

NEUES VON DER MALERIN

ODA JAUNE – VON DER LEINWAND ZUM PORZELLAN

Die Künstlerin Oda Jaune überführt ihre Gemälde in die Dreidimensionalität: Ihren surrealistisch anmutenden Skulpturen wird mit *Oda Jaune – White Sculptures* nun erstmalig ein Künstlerbuch gewidmet.

Berlin, 11. Mai 2017 — Man kennt Oda Jaune (*1979 in Sofia) als Malerin, die sich einem körperlichen Surrealismus verpflichtet fühlt. Ihre oft in einem unbestimmten Raum schwebenden, farbschillernden Kreaturen sind virtuos gemalt.

Mit ihren bei 1.200 Grad gebrannten, lebensgroßen Porzellanskulpturen betritt Jaune nun Neuland: Sie betätigt sich erstmals als Bildhauerin. »Im Gegensatz zu Objekten, die nur sich selbst einfordern, fordert eine Skulptur, ein Gemälde, stets etwas anderes als sich selbst.« – Was schon Alberto Giacometti von einer künstlerischen Arbeit erwartete, gelingt Jaune mit ihrem plastischen Werk: Ebenso wie in ihren Gemälden bildet auch in den skulpturalen Arbeiten der menschliche Körper den zentralen Mittelpunkt.

Jaune inszeniert körperliche Strukturen als amorphe Formen, mit denen alles passieren kann: So klafft inmitten eines Schädels ein weibliches Geschlechtsteil, aus einem Torso ragen Kinderfüße, Ohren sprießen aus formloser Masse oder eine behaarte Tierzunge erstreckt sich aus einer Büste. Die Künstlerin verleiht dem Objekt »Körper« eine mentale Dimension, die in Schrecken versetzt und ins Reich der Märchen und Sagen zieht. Olivier Kaeppelin, Direktor der Fondation Marguerite et Aimé Maeght, beschreibt seine erste Empfindung während der Begegnung mit Jaunes Porzellanarbeiten als »die der Zartheit und Zerbrechlichkeit des Fleisches, die durch die weiße Struktur des Biskuitporzellans fühlbar wird. Wie bei Michelangelos Marmor könnten wir an eine Inkarnation glauben, der zärtliche Berührung oder Umarmung zuteil wird. Bei genauerer Betrachtung zeichnen Finger Faltenwürfe in dieses Fleisch, und Hände umschließen zarte, formbare Materie. Sie nehmen Besitz von ihr und schaffen Volumen und die Bewegungen der Skulptur«, und ergänzt »Jaune nimmt uns mit auf den Weg, zu diesem wahren und unentschlossenen Gefühl, wo Haut und Sexualität ihre Düfte ausströmen.«

Für die Monografie *Oda Jaune – White Sculptures* wurden die weißen Formengebilde, meist Torsi, die gleichzeitig Gefäße sind oder ineinander verschränkte Hände, bewusst farbneutral fotografiert und in einem aufwendigen Triplex-Verfahren gedruckt. Tiefe und Leuchtkraft der Arbeiten kommen so ideal zum Vorschein.

Jaune stammt aus einer bulgarischen Künstlerfamilie. Mit 17 ging sie von Sofia nach Düsseldorf, um an der Kunstakademie zu studieren. Jaune wurde Meisterschülerin in der Klasse von Jörg Immendorff, heiratete den Künstler und tauschte den von ihm kreierten Künstlernamen gegen ihren bürgerlichen Michaela Danowska ein. Nach Immendorffs Tod im Jahr 2007 zog sie nach Paris.



**ODA JAUNE
WHITE SCULPTURES**

Text von Olivier Kaepelin
Gestaltung von Anna-Clea Skoluda
Deutsch, Englisch, Französisch
2017.
128 Seiten, 50 Abb.
gebunden
23,00 x 30,00 cm
ISBN 978-3-7757-4297-9

38,00 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de

www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann
Presseleitung
s.buschmann@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt
Junior PR-Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**